



# Ökologischer Ackerbau in Nordfriesland

## Geschichte:

- seit 8 Generationen im Familienbesitz der Familie Jessen
- seit Anfang der 1990er wird ökologischer Ackerbau betrieben
- bis in das Jahr 2005 haben die Eigentümer den Betrieb selbst geführt
- 1. Kooperation mit dem Ackerbau-Nachbarn ab 2005 in allen Bereichen
- darauffolgend Erweiterung und Neubau von Getreidelagerung usw.
- 2. Kooperation mit Naturland – Milchviehbetrieb in 1 km Entfernung in 2013/2014
- Einstellung eines Betriebsleiters in 2014
- Wechsel des Betriebsleiters in 2015 und Auflösung der 1. Kooperation
- ab 2017 Flächenwachstum in Dänemark
- 2016 -2019 Neusortierung der Produktionsrichtung und Technik
- 2018 bis heute 3. Kooperation mit Ackerbau- und Legehennenbetrieb in Dänemark
- Getreidehandel und Bündelung seit 2017



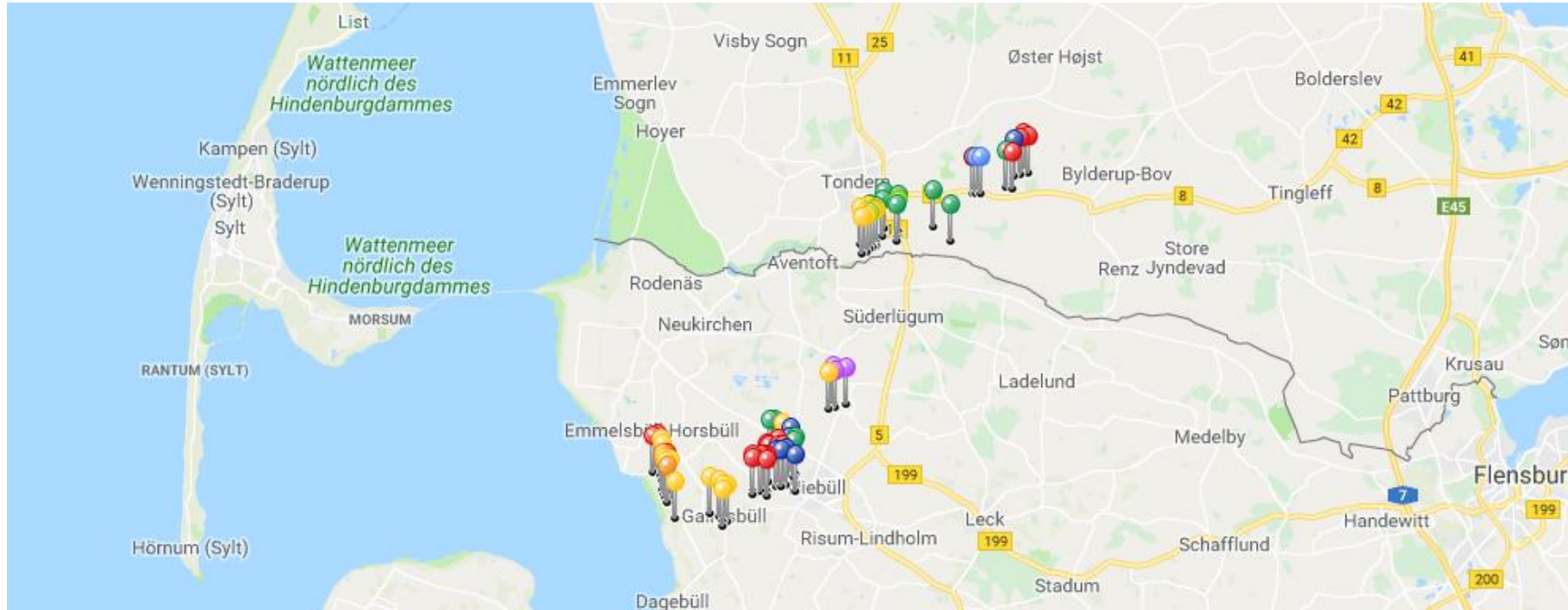
## Standortkennzahlen:

Betriebsfläche 2019	910 ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche	910 ha netto
-> Acker Eigentum	110,00 ha
-> Acker Pacht	290,00 ha
Acker in Bewirtschaftung	510,00 ha

- Jahresniederschlag: 867 mm (1981 – 2018), 2017: 1003 mm, 2018: 660 mm, 2019: 106 - 145mm (ok)
- Jahresmitteltemperatur: 8,2 °C (1981 – 2017)
- Bodenart: Marschböden (Minutenböden), sandiger Lehm, Sand
  
- 1 AK , 3 Erntehelfer, 1 Betriebsleiter, ½ Bürokraft
- sehr geringer Maschinenbestand, hoher Eigenmechanisierungsgrad
- eigene Getreidelagerung und Aufbereitung
- **ControlledTrafficFarming** mit 6 m Fahrspuren, striegeln und spritzen (Präparate) mit 12 bzw. 24 m
- Düngerniveau von > 100 kg N, Problem mit hohem Mg und K Gehalt im Boden (Versorgungsstufe D & E)



## Flächenübersicht:



- Flächen liegen im Radius von 20 – 22 km um die Betriebsstätte, in Dänemark gibt es eine „Service-Station“
- Flächen liegen in Blöcken bis zu 75 ha zusammen



## Anbauplan 2019 in D & DK:

Dinkel:	147 ha	3,5 – 5,5 t/ha
Roggen:	132 ha	3,0 – 4,5 t/ha
Hafer:	235 ha	3,5 – 6,5 t/ha
GF Hafer:	ca. 70 % vom Hafer	
Weizen:	60 ha	3,5 – 6,8 t/ha
Klee gras:	170 ha	
Sojabohne:	3 ha (Versuch)	offen
Körnermais:	10 ha (Versuch oder Silo)	offen
Sommergerste:	22 ha	3,5 – 5 t/ha
Winterraps:	13 ha	0 – 2,7 t/ha
Sommerraps:	offen	ähnlich wie Winterraps
Ackerbohnen:	offen	3 – 5 t/ha
Buchweizen:	33 ha	0 – 1,8 t/ha
Sommertriticale:	30 ha	2 – 4 t/ha
Lupine	10 ha	2 – 3 t/ha



## Fazit:

- optimierter Maschinenbesatz für die Marsch (April/Mai & August/September)
- Nutzung des Maschinenbesatzes auf anderem Standort (März/April & September/Oktober/November)
- Futtermist-Kooperation mit Milchviehbetrieb macht ökologischen Ackerbau wirtschaftlich erst möglich
- Milchviehbetrieb braucht Ackerbaubetrieb ebenso
- Wachstum mit gleichzeitiger Konzentration auf eigene Fähigkeiten steigert für alle Beteiligten den Erfolg
- Nur mit Partnern zusammenarbeiten, die die gleichen Ziele verfolgen!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

